



Westfälische Stadtrechte

Unna

Münster, 1930

nr. 35 1407 April 23 Graf Adolf II von Kleve und der Mark ernennt Johann von Lemgo zu seinem Richter zu Unna, Kamen und Lünen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

35. — 1407 April 23.

Graf Adolf II. von Cleve und von der Mark ernennt Johann von Lemgo⁴⁷ zu seinem Richter zu Unna, Camen und Lünen.

Gleichzeitige Abschrift im St. A. Düsseldorf, Reg. Mark. 3 Bl. 30—31.

Wij Adolph, greve van Cleve ind van der Marke, bekennen vor uns, unse erven ind nak(omelingen), [1] dat wij Johan van Lemgau bij rade unser vrunde gemaket hebn onsen richter tot Unna, to Camen ind to Lunen ind hebn oen dey gerichte bevolen toe hoyden, toe waren ind unse richter dar to wesen ind unse broken, vorvalle ind opkomynghe, dey uns van unsen gerichtten vors(creven) vorvallen solen, toe vordern ind vart al unse renten ind gulde bynnen den vors(creven) unsen gerichtten gelegen tot unser behoiff toe boren, uns dar aff sementlich bescheidelike rekenschop toe doyne. [2] Vart sin wij mit Johan vors(creven) overdragen, dat wii noch unse erven oen van den vors(creven) ampten nyt entsetten ensolen noch laten entsetten, wij enhebn oen eirst belacht ind voldaeen van den, dat wij oen schuldich sin und dat hey uns bij dis(er) veden tegen den bisschop van Münstere ind anders opdragen ind vorleggen sall, allet to bescheideliker rekenynghe. [3] Ok ensolen wij anders nynen amptman tot Unna setten, dey wile dat Johan vor(screven) unse gerichte ind renten, in der maten als vors(creven) is, vorwairt. [4] Ind op dat hey uns dey truweliker deyne, so hebn wij oen toy gegeven, dat hey den teynden pennyngh van allen broken ind vorvalle, dey van unsen gerichtten vors(creven) vorschynen solen, vor sich behalden sal, also dat hey den an der summen der broken ind vorvalle weder aff rekenen ind in behalden magh. [5] Ind wannere Johan vors(creven) van unss deynsts wegen so unledichgeboirt to wesen, dat heyselven unse gerichte vors(creven) nyt besitten enkunde, so mach hey enen guden man dar toy setten, dey alsdan unse gerichte in sin staet besitte van unser wegen, ind dey sal uns dar toy hulden ind sweren, als wontlich is. [6] Ind wert, dat Johan vors(creven) in unsen deynste, dey wile hey unse saken vors(creven) vorwaren sal, gevangen worde, soe ensolen noch enwillen wij oen van den vors(creven) ampten nyt entsetten, wij enhebn en eirst dey gevengnisse belacht; ind so moghte hey enen berven man setten in sine stat, dey vors(creven) unse gerichte und rente to verwaren ind to boren tot unser behoiff; ind dat solde hey doyn bij unsen rade ind dey solde uns bescheidelike rekenynghe dar aff doyn ind uns dar ok op hulden ind sweren, als Johan

⁴⁷ Joh. v. Lemgo ist als Richter zu Unna nur 1404—1407 bezeugt; schon am 12. Nov. 1407 urkundet Joh. Overenberg als Richter. 1410 Mai 9 wird L. als „in der tijd gogreve to Unna“ in einer Zeugenliste genannt. 1411 ist L. ohne Amtsbezeichnung Standgenosse bei einem Verkauf vor dem Richter Herm. Hafe (vgl. die Richterliste im Anhang nr. 2). 1435 Sonntag n. Pauli Conv. rechnet Graf Gerhard mit seinem Rentmeister zu Hamm Joh. v. L. ab. (Reg. Mark. 4 Bl. 65.)

vors(creven) nû gedan hefft; ind so solde hey boren in afslagh siner gevengnisse vors(creven), so wes van broken ind vorvalle van unsen gerichtten vors(creven) vorschene, uithgesacht den tenden pennynch, den hey vor sich dar aff hebn sal, als vors(creven) is. [7] Dan wert sake, dat wij Johan vors(creven) entsetten wolden off dat hey entsat wesen wolde, dat moghen wij en ind hey uns, unser en dem anderen, twe mánde lank to vorens op seggen; ind als dey twe mande geleden weren, so solde wij sin rekenynge horen ind oen beleggen ind voldoen van dem, dat wij oem toe bescheideliker rekenynge van opdrachte ind schult ind van gevengnisse, als vors(creven) is, schuldich weren. Sunder argelist. [8] Hir op ind op alle punte vors(creven) hevet uns Johan van Lemgau, unse richter vors(creven), gedan ede ind huldinge, als eyn amptman sime hern schuldich is toe doynde.

In den jaren M^o CCCC^o ind seven des saterdages op sunte Georgius dagh m(ar)t(iris), orkunde unss segels mit unser witschop an disen breyff gevangen.

36. — 1415 Januar 28.

Ernennung des Johan von Grimberg, genannt von Aldenbockum, zum Gografen zu Unna⁴⁸.

a) Ernennung durch Herzog Adolf II.

Gleichzeitige Abschrift im St. A. Düsseldorf: Reg. Mark. nr. 2 Bl. V.

Adolph, greve van Cleve ind van der Marke. Wij laten weten v allen onsen ritteren, knechten, richteren, burgermeistere, raden, vroenen und undersaten gemeynelich onser stede Unna, Camen ind Lunen ind onss ampts tot Unna, dat wij Johan van den Grynberge, geheiten van Aldenboichem, gemaict ind bevalen hebn, to verwaeren onse gogreve ampte tot Unna, so woe dat gelegen is, ind bevelen v avermitz desen br(ef), dat gij oen voir uwen gogreven ind amptman ontfaengen ind halden ind oen dair inne van onser wegen gehoirsam ind gevolgich sijn, als hie des van ons(er) wegen

⁴⁸ Hiermit steht vielleicht in Zusammenhang, daß Herzog Adolf ein halbes Jahr vorher, 1414 Aug. 14 (Dienst. n. St. Laurentius), dem Joh. v. Aldenbockum die Rückzahlung einer Schuld von 150 rhein. Gulden „van gevengnissen ind verluysse“ in 3 Jahreszahlungen auf St. Martin im Winter verspricht (Reg. Mark. 2 Bl. VI). 1419 verpfändet der Herzog seinen Amtleuten Hermann Doelacker und Johann von Aldenbockum für Auslagen, die ihnen bei einem Aufenthalt des Herzogs in Ramen und anderen Orten erwachsen sind, Schloß Blankenstein, Stadt und Gericht Hartnegge „ind onse ampte ind gerichte van Unna“ (ebd. Bl. LV). 1424 Dez. 13 (St. Lucia) erklärt Herzog Adolf, dem Amtmann zu Unna und Ramen Johann v. Aldenbockum auf Grund der von ihm gelegten Rechnung noch 750 Mark 11 β 6 s zu schulden (ebenda Bl. XXXIII), und 1431 Sept. 21 (St. Matthäi Ap.) „also Johann van der Grindberg geheiten van Aldenbouckhem onse amptman tot Unna gewest is“, diesem wegen seiner Ausgaben und seines Schadens dort und bei anderen Gelegenheiten 1100 rhein. Gulden zu schulden, wofür ihm Einkünfte in Wetter und Orfjor angewiesen werden (ebenda Bl. LXVII).